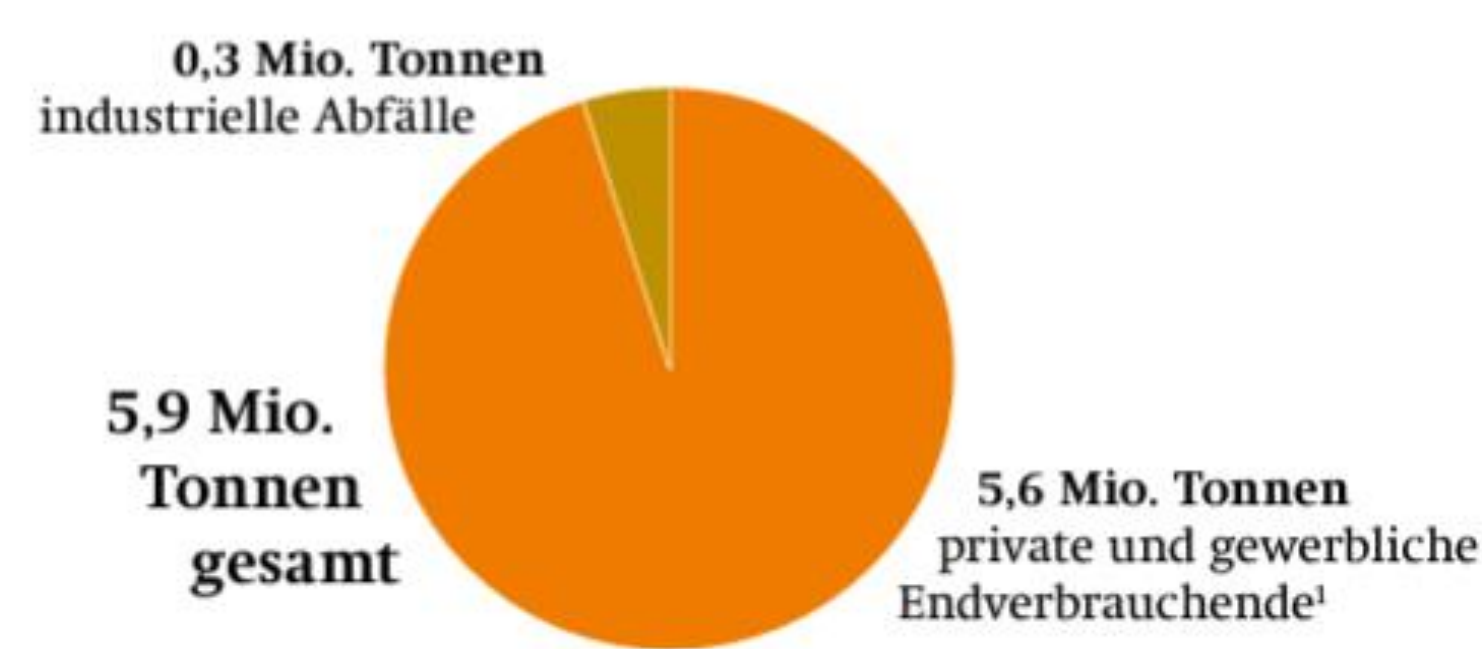


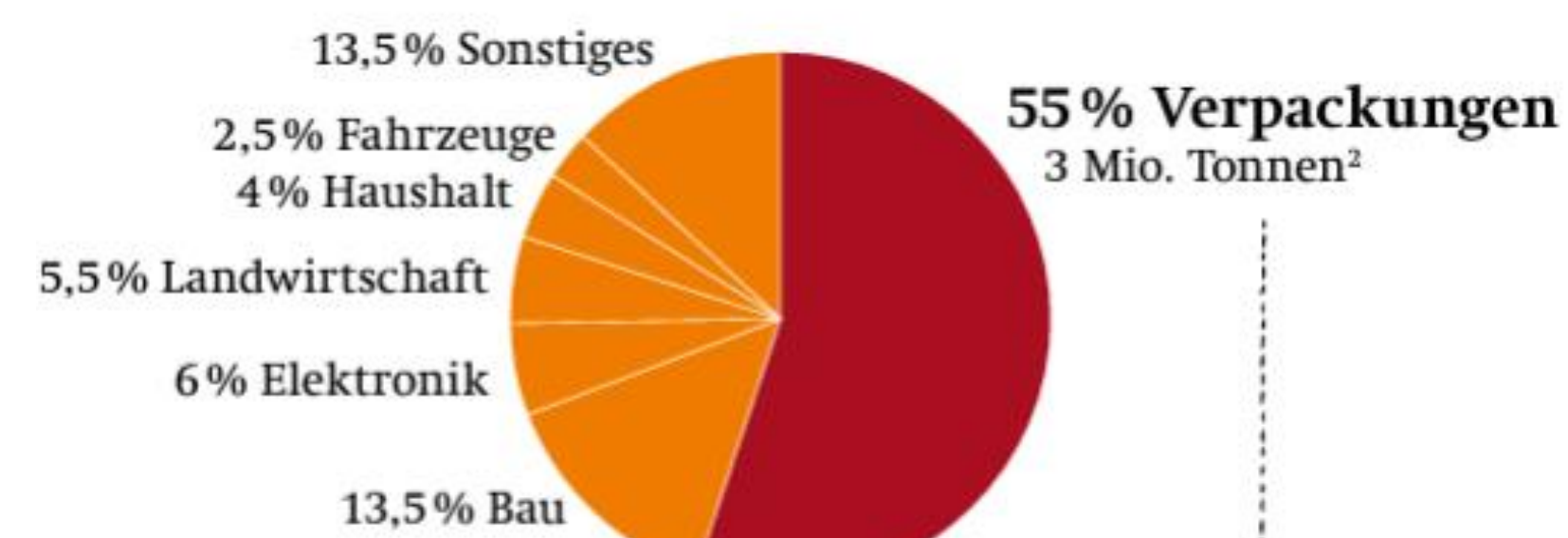
Wie viel Plastik wird in Deutschland wirklich recycelt?

Deutschland wird oft als Recycling-Weltmeister bezeichnet. Laut dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. (12/2024) fielen 2023 rund 5,9 Millionen Tonnen Kunststoffabfälle an. Hiervon wurden jedoch nur 52,3% direkt in neue Produkte recycelt. Die energetische Verwertung (Verbrennung zur Energiegewinnung) machte rund 47,6% aus, während der Rest exportiert oder deponiert wurde.

Kunststoffabfälle



Kunststoffabfälle Endverbraucher



Verwertung Kunststoff-Verpackungsabfälle



© Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. (12/2024).

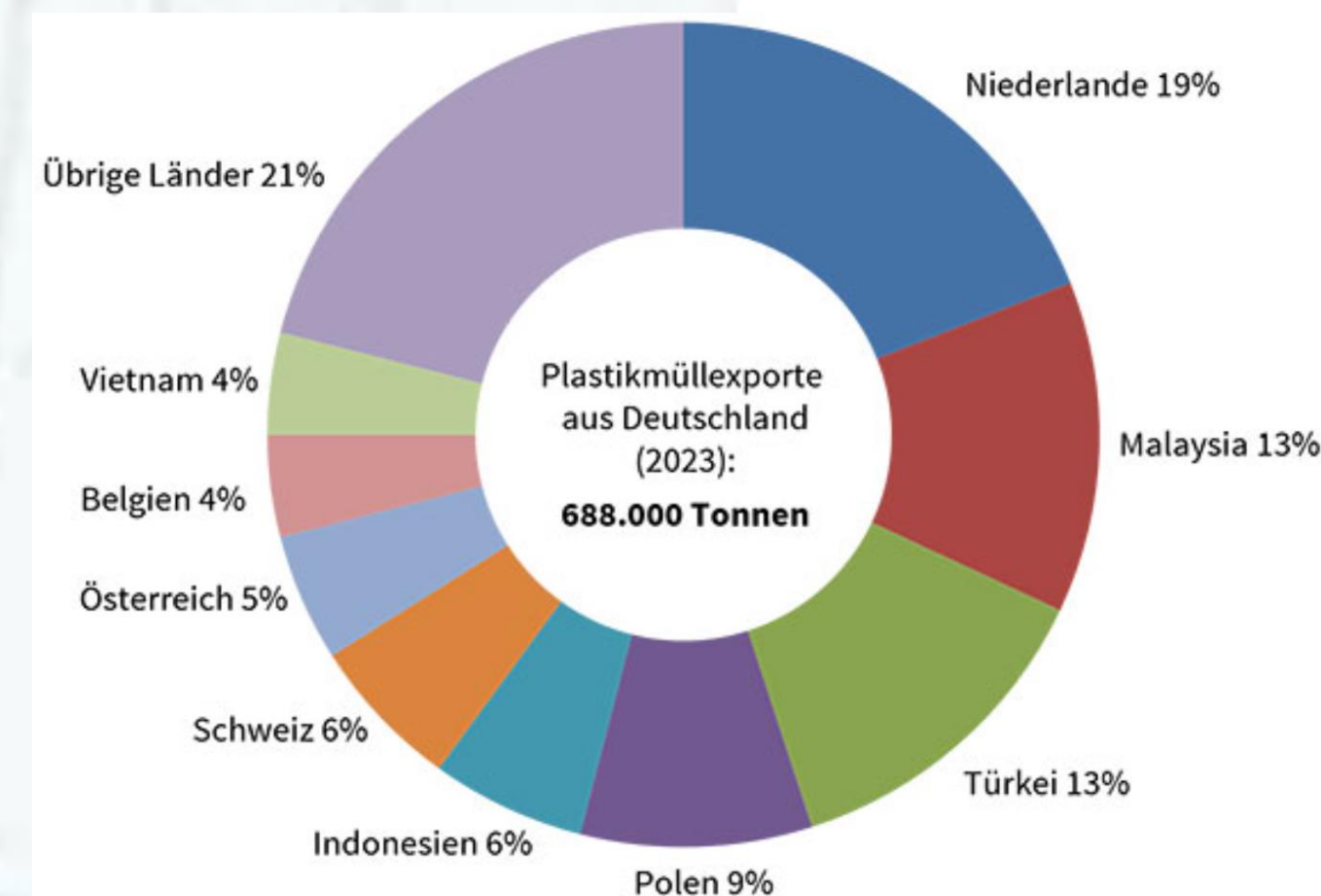
1 Herkunft: Rund 60 % der Kunststoffabfälle stammen von privaten Haushalten, die restlichen 40 % von Gewerbebetrieben.

2 Verteilung: Von den privaten Haushalten entfallen etwa zwei Drittel und von den Gewerbebetrieben ein Drittel auf die Gesamtabfallmenge.

3 Recyclingquoten: Die aktuelle outputbezogene Recyclingquote für Kunststoffverpackungen liegt bei 48,4 % (2023). Nach der bisher üblichen inputbezogenen Berechnung lag sie 2021 bei 63,1 %. Der Unterschied zwischen beiden Berechnungsmethoden erklärt sich durch die unterschiedlichen Erfassungspunkte im Recyclingprozess. Nur ein sehr geringer Anteil von 0,1 % der Kunststoffabfälle wird deponiert.

Die bittere Wahrheit !!!

Hinter den hohen Recyclingquoten in Deutschland verbirgt sich oft ein dunkles Geheimnis: Ein Großteil unseres Kunststoffmülls wird in vermeintlich zertifizierte Recyclinganlagen im Ausland exportiert, um diese Quoten zu erhöhen. Die Realität vor Ort sieht jedoch oft anders aus: Mangelhafte Kontrollsysteme und eine unzureichende Recyclinginfrastruktur führen dazu, dass ein Großteil des Mülls unter schlechten Bedingungen verbrannt, deponiert oder sogar illegal entsorgt wird. Die Folgen sind verheerend: Umweltverschmutzung, gesundheitliche Risiken für die lokale Bevölkerung und eine Überlastung der Recyclingkapazitäten in den Zielländern. Deutschland exportiert somit nicht nur seine Abfallproblematik, sondern behindert auch die Entwicklung nachhaltiger Abfallwirtschaftssysteme im Ausland.



© Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. (08/2024).



Plastikmüll in Bangladesch © Mumtahina01/PIXABAY

Was zählt wirklich als Recycling?

Recycling ist nicht gleich Recycling!

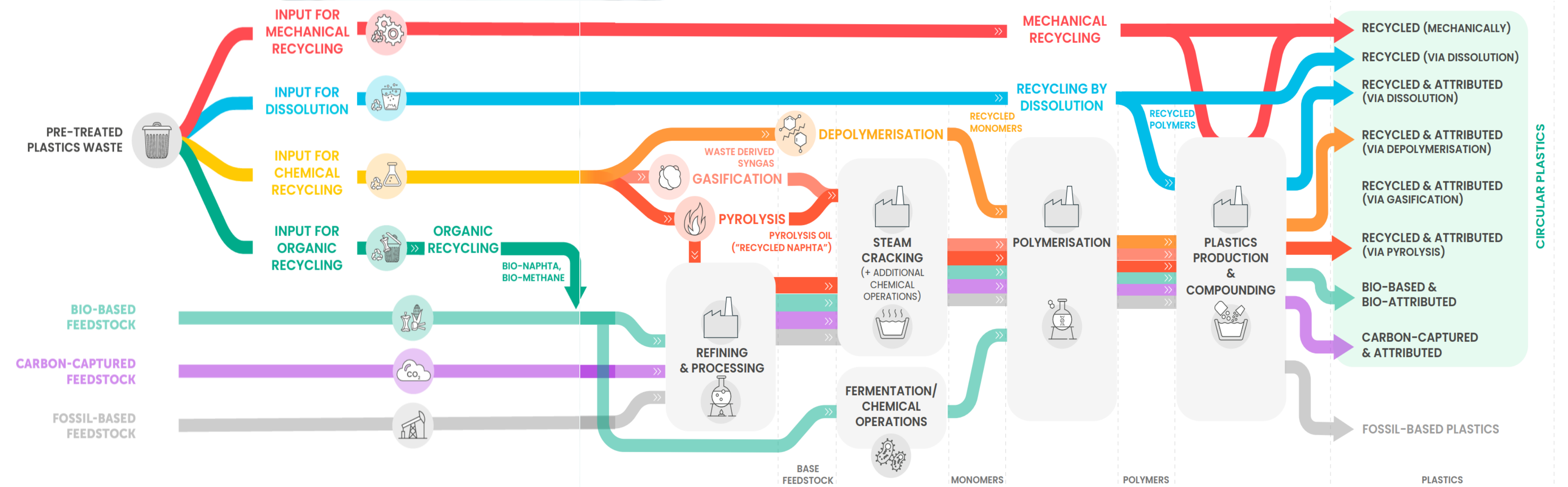
Viele Menschen glauben, dass jegliche Verwertung von Plastikabfällen automatisch „Recycling“ bedeutet. Doch das ist ein Irrtum. Es gibt entscheidende Unterschiede zwischen stofflicher Verwertung (mechanisch und chemisch) und energetischer Verwertung (Verbrennung).

Stoffliche Verwertung

- **Mechanisches Recycling:** Plastik wird gereinigt, zerkleinert und zu neuen Produkten verarbeitet. Es bleibt als Material erhalten und wird in den Kreislauf zurückgeführt.
- **Chemisches Recycling:** Hier wird Plastik in seine chemischen Grundstoffe zerlegt, aus denen neue Kunststoffe hergestellt werden können.

Energetische Verwertung

- Statt das Material zu erhalten, wird Plastik in Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Dabei entsteht Energie, die beispielsweise für die Strom- oder Wärmeversorgung genutzt wird.
- **Problem:** Durch die Verbrennung geht der Kunststoff als Rohstoff unwiederbringlich verloren, und Schadstoffe können freigesetzt werden.



Kunststoffkreislauf © Plastics Europe (03/2024).

Diskussion

Recyclingtypen und ihre Herausforderungen

- **Mechanisches Recycling** ist ein effektiver Ansatz zur Wiederverwendung von Kunststoffen, da es das Material im Kreislauf erhält. Allerdings ist es nicht für alle Kunststofftypen geeignet und erfordert saubere Abfallströme.
- **Chemisches Recycling** bietet eine Lösung für schwer recycelbare Kunststoffe, indem diese in Grundstoffe zerlegt werden. Doch dieser Prozess ist energieintensiv und oft kostenintensiv.
- **Energetische Verwertung** ist umstritten, da sie den Kunststoff als Ressource unwiederbringlich verliert und Schadstoffe freisetzen kann.

Die Realität der Recyclingquoten in Deutschland

- Deutschland wird als Recycling-Weltmeister angesehen, aber die Realität zeigt, dass nur etwa 52,3 % des Kunststoffabfalls tatsächlich recycelt werden. Ein signifikanter Anteil wird energetisch verwertet (47,6 %) oder exportiert.
- Exporte in Länder mit unzureichender Recyclinginfrastruktur führen häufig zu Umweltverschmutzung und Gesundheitsrisiken.

Nachhaltigkeit und globale Verantwortung

- Das Exportieren von Abfallproblemen behindert die Entwicklung nachhaltiger Abfallwirtschaftssysteme in Zielländern.
- Es besteht ein dringender Bedarf an strengeren Kontrollen und einem verstärkten Fokus auf die Kreislaufwirtschaft, um die Belastung für Umwelt und Gesellschaft zu reduzieren.

1 Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. (12/2024). <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/22033.html>. (Stand 25.12.2024)

2 Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V. (08/2024). <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/abfall-und-recycling/26205.html>. (Stand 25.12.2024)

3 Umweltbundesamt: „Kunststoffabfälle in Deutschland“ (06/2023). <https://www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/verwertung-entsorgung-ausgewaehelter-abfallarten/kunststoffabfaelle#kunststoffe-produktion-verwendung-und-verwertung> (Stand 25.12.2024)

4 Europäisches Parlament: „Plastikmüll und Recycling in der EU“ (06/2024). <https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20181212STO21610/plastikmull-und-recycling-in-der-eu-zahlen-und-fakten#:~:text=Das%20Gesamtaufkommen%20an%20Kunststoffabf%C3%A4llen%20in,Mac%39%9Fnahme%2C%20um%20Kunststoffabf%C3%A4lle%20zu%20verringern.> (Stand 25.12.2024)

5 Plasterarbeiter.de: „Der große Überblick zum Kunststoffrecycling“ (09/2024). <https://www.plasterarbeiter.de/verfahren/verfahren/kunststoffrecycling/der-grosse-ueberblick-zum-kunststoffrecycling-519.html> (Stand 25.12.2024)

6 Plastics Europe: „The Circular Economy for Plastics: A European Analysis“ (03/2024). <https://plasticseurope.org/knowledge-hub/the-circular-economy-for-plastics-a-european-analysis-2024/> (Stand 25.12.2024)